

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke
Allgemeine Vorbemerkungen		
1. Baubeschreibung Bei dem Gebäude (Hallenbad in Sundern, Berliner Straße 62, 59846 Sundern) handelt es sich um einen 1-geschossigen, teilweise (ca. 70%) unterkellerten Bau in massiver Bauart aus Betonbodenplatte, Betonwände, -Stützen, -Unterzüge und -Decken. Die Dachkonstruktion über dem Erdgeschoss ist in Holzbauweise (Binder) erstellt worden. Diese wurde als Pultdach (oberhalb der Schwimmhalle) und als Flachdach konzipiert. Oberhalb der Schwimmhalle befindet sich lediglich ein Revisionsgang zur Kontrolle der dort verbauten Lüftungstechnik. Unterhalb des Erdgeschosses allerdings sind ca. 70 % der Flächen unterkellert. Dort befindet sich die Heizungstechnik. Der Keller ist unbeheizt. Bruttorauminhalt: 21.183 m³ Bruttogrundfläche Erdgeschoss: 2.113 m² Bruttogrundfläche Kellergeschoss : 1.304 m² Nettogrundfläche nach DIN : 3.199 m² Im Vordergrund des Gebäudes und der Nutzung steht die Schwimmhalle selbst. Diese Halle besitzt eine Fläche von ca. 1.083 m². Bei der Bauaufgabe handelt es sich um die Modernisierung und energetische Sanierung des Hallenbades in Sundern sowohl der Fassade, des Daches, und der Kellerdeckendämmung als auch der Energieversorgung. Das Hallenbad aus dem Jahr 1975/76 bietet drei Schwimmbecken: ein 25 m langes Schwimmbecken mit höhenverstellbarem Boden, ein Springbecken mit einem 1- Meter, 3- Meter und 5- Meter Sprungturm sowie ein Kinderbecken. Der Anschluss für Strom, 230 V, ist auf der Baustelle vorhanden, die Kosten für den Verbrauch trägt der AG. Das Schwimmbad ist während der Umbaumaßnahme geschlossen. Der Fliesenboden und die Schwimmbecken werden nicht erneuert. Transportwege Der Zugang zum Kellergeschoss erfolgt von außen, siehe Lageplan und Grundriss. Die lichten Durchgangsbreiten betragen 80 cm. Die Türhöhen betragen 2,01 m. Lagerung im Keller und im ungeschützten Außenbereich gibt es die Möglichkeit zur Zwischenlagerung des Materials. Allgemeine Baustellenvorschriften Nachfolgende Pflichten hat der AN zu beachten und in seine Preise einzukalkulieren. 1. Baustellenbesprechungen Im Rahmen der Überwachung der vertragsgemäßen Ausführung der Leistungen des Auftragnehmers führt die Objektüberwachung regelmäsig Baubesprechungen durch. Der Bieter verpflichtet sich einen verantwortlichen Mitarbeiter zu benennen, der ihn hinsichtlich aller technischen und kaufmännischen Fragen in den Baubesprechungen vertritt. Die Vertretungsberechtigung ist auf Verlangen des Auftraggebers schriftlich nachzuweisen. Die im Rahmen der Baubesprechungen getroffenen Vereinbarungen werden durch die Objektüberwachung fortlaufend protokolliert und an alle Beteiligte zugestellt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dass mindestens ein deutschsprachiger Mitarbeiter während der Ausführung der Arbeiten auf der Baustelle anwesend ist. 2. Bautagebuch / Bautagesberichte		

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke
Allgemeine Vorbemerkungen		
Der Auftragnehmer ist verpflichtet ein aussagekräftiges fortlaufendes Bautagebuch bzw. Bautagesberichte zu führen und täglich der Objektüberwachung vorzulegen. Das Baugeschehen ist mit allen wesentlichen Einzelheiten zuverlässig und beweiskräftig festzuhalten. Dazu gehören der Einsatz in personeller und sachlicher Beziehung, die Witterung, besondere Vorkommnisse, Überprüfungen, Beanstandungen, Behinderungen / Behinderungsgründe / Dauer der Behinderung etc. Die Tagesberichte sind fortlaufend durchzunummerieren. Arbeitsunterbrechungen sind zu dokumentieren. Auf den Tagesberichten sind die Arbeitskräfte / Personen namentlich mit Angaben der Arbeits- und Pausenzeiten (jeweils von bis) aufzuführen. Beim Einsatz von Nachunternehmern sind von diesen gesonderte Tagesberichte zu fertigen. D.h. der Auftragnehmer fertigt einen Tagesbericht auf dem die eigenen Arbeitskräfte und deren Leistung mit Arbeits- und Pausenzeiten etc. aufgeführt werden. Zusätzlich werden auf diesem Tagesbericht die Namen der anwesenden Nachunternehmer und die Anzahl derer Personen auf der Baustelle genannt und auf die Tagesberichte der Nachunternehmer in der Anlage verwiesen. Der Auftragnehmer ist verantwortlich dafür, dass die Tagesberichte der Nachunternehmer vollständig sind und legt diese zusammen mit seinem Tagesbericht der Objektüberwachung vor.		
3. Gefährdungsbeurteilungen		
Der AN ist zur Durchführung und Dokumentation von Gefährdungsbeurteilungen verpflichtet. Die gesetzliche Grundlage (Arbeitsschutzgesetz, Gefahrstoffverordnung, etc.) sind zu berücksichtigen. Die Gefährdungsbeurteilungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Zudem sind dem AG die Gefährdungsbeurteilungen vor Beginn der Arbeiten zu übergeben. Eine Sicherheitsunterweisung durch den SIGeKo ist die Voraussetzung der Arbeiten.		
4. Aufmaß und Abrechnung		
Das Aufmaß der Leistungen erfolgt gemeinsam mit der Bauüberwachung. Soweit Leistungen später nicht mehr zugänglich und messbar sind, hat der AN die Bauüberwachung rechtzeitig zu verständigen. Sämtliche Leistungen müssen vom AN in die Aufmaßblätter eingetragen werden. Die Anerkennung der Rechnungslegung kann nur mit Unterschrift der Bauleitung erfolgen.		
5. Fachbauleiter		
Der AN übernimmt für seine Leistung die Aufgaben der Fachbauleitung. Die Benennung des Bauleiters entspricht der Bestellung eines Fachbauleiters im Sinne der BauO NRW. Eine Fachbauleitererklärung ist gesondert mit Baubeginn abzugeben. Der Fachbauleiter muss die Arbeiten des AN eigenständig koordinieren und steuern und entsprechend für die Bauüberwachung erreichbar sein. Der Fachbauleiter sowie der eingesetzte Polier müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift fähig sein.		
6. Entsorgung		
Für die Entsorgung von anfallendem Bauschutt, Baustellenabfall sowie Verpackungsmaterialien ist jeder AN selbst verantwortlich sofern in einzelnen Rückbaupositionen des LVs nichts abweichendes vereinbart ist. Dies gilt nicht für gesondert ausgeschriebene Abbrucharbeiten und die Entsorgung des so entstehenden Bauabfalls. Müllcontainer sind von den jeweiligen AN nach Erfordernis und in Abstimmung mit der Objektüberwachung gesondert aufzustellen. Diese sind gewerkespezifisch zu kennzeichnen, vorzuhalten und regelmäßig abzufahren. Die Container- und Deponiegebühren sind einzukalkulieren. Es sind ausschließlich nur Container mit Deckel zu verwenden. Des Weiteren ist der AN zur arbeitstäglichen Reinigung seiner Arbeitsbereiche verpflichtet. Hinsichtlich der Entsorgung der anfallenden Materialien/Abfälle sind sie gemäß den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft in erster Linie zu vermeiden und in zweiter Linie stofflich zu verwerten oder zur Gewinnung von Energie zu nutzen (energetische Verwertung) (KrW/AbfG § 4 Abs. 1). Nur Abfälle, die nicht verwertet werden können, sind dauerhaft von der Kreislaufwirtschaft auszuschließen		

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke
Allgemeine Vorbemerkungen		
und zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit zu beseitigen (KrW/AbfG § 10 Abs. 1). Der Anschluss- und Benutzungszwang für bestimmte Abfallarten ist zu beachten. Auf die Pflicht zur elektronischen Nachweisführung (eANV) bei der Entsorgung gefährlicher Abfälle wird verwiesen. Für die im Zuge der Baumaßnahme anfallenden Abbruch- und Aushubmassen sowie sonstige Stoffe ist eine Abfallbilanz zu erstellen. Die vollständige Dokumentation der Verwertungs-/ Entsorgungswege und Mengenströme ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Insbesondere ist die Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen "Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen" zu beachten. Der Auftragnehmer benötigt die Transportgenehmigungen für alle anfallenden Abfallarten. Sämtliche behördlichen Genehmigungen, Nachweise, Begleitscheinverfahren usw. zur Durchführung der Transporte und Entsorgungen sind vom Auftragnehmer zu erbringen und unaufgefordert vorzulegen. Die hierbei anfallenden Gebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Alle Aushub- und Aufbruchmaterialien gehen in den Besitz des Auftragnehmers über. Der Wiedereinbau der Materialien ist nur teilweise vorgesehen. Der AN weist dem Auftraggeber die fachgerechte Entsorgung aller Materialien durch entsprechende Belege nach Abschluss der Arbeiten nach. Sämtliche Kosten für die ordnungsgemäße Entsorgung sind im Angebotspreis zu berücksichtigen. Hierzu zählen auch alle Kosten zum Entsorgungs- und Nachweisverfahren.		
7. Baustoffe und Bauteile		
Es dürfen nur einwandfreie, gemäß den CE und VDE-Vorschriften hergestellte Materialien verwendet werden. Ebenfalls ist vom AN auf Verlangen des AG oder der Objektüberwachung eine vollständige Auflistung aller verwendeten Baustoffe vorzulegen, vorab digital, Original in der Dokumentation. Im Rahmen der Dokumentation der eigenen Bauleistung ist der AN dazu verpflichtet, die Dokumentation nach Vorgaben des AG zu erstellen.		
8. Arbeitsgerüste		
Arbeitsbühnen und andere Hilfsmittel sind gem. VOB/C vorzuhalten und mit einzukalkulieren. Bei den Dämmarbeiten der Betondecke des Kellers sind auf Grund vielfältiger Leitungen, Kanäle und Rohre, die unterhalb der Decke liegen ein besonderer Aufwand des Auf- und Abbaus von Gerüstarbeiten wie Überbauarbeiten und weitere Arbeiten zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Durch den Bauablauf sind auch Gerüste für andere Gewerke zugänglich zu machen oder Gerüste anderer Gewerke zu benutzen, dieses ist im direkten Verhältnis abzustimmen.		
9. Entwässerung		
Während der Arbeiten ist zu gewährleisten, dass die Entwässerung der Dachfläche ordnungsgemäß erfolgt. Ggf. notwendige Provisorien sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.		
9. Rechnungsstellung		
Rechnungen sind kumulierend aufzustellen und durchlaufend zu nummerieren. In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge mit der Ordnungszahl (Position) und Bezeichnung gemäß Leistungsverzeichnis aufzuführen.		
10. Technische Dokumentation		
Soweit nicht anders vereinbart, im Leistungsverzeichnis konkretisiert oder inhaltlich erweitert, schuldet der AN eine vollständige Baudokumentation seiner Leistungen, bestehend aus: - Gewerke spezifischer Terminplan / Zeitliche Darstellung der Leistungserbringung - Fachunternehmererklärung / Fachbauleitererklärung		

05 LV Dämmarbeiten Kellerdecke

Allgemeine Vorbemerkungen

- Konformitätsbescheinigungen / Übereinstimmungserklärungen
- Zertifikate der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen
- Betriebsanleitungen / Pflegehinweise
- Nachweise verwendeter Bauprodukte / Eigenschaften / Sicherheit
- Prüf- und Messprotokolle
- Notwendige Berechnungen, Montagepläne, Revisionszeichnungen
- Bautagebücher
- Fotodokumentation, ggf. als Datenträger
- sämtliche während der Bauphase bereits übergebenen

Unterlagen in ihrer jeweils letzten Fassung im Original
Vorabzüge sind dem AG zur Prüfung digital mindestens 15 Arbeitstage vor der Abnahme zu überreichen, Prüfanmerkungen bzw. Korrekturen sind vor der Abgabe der Endfassung vollständig einzuarbeiten. Die Endfassungen ist dem AG in 3-facher Ausfertigung in Papier und digital, auf einem USB-Datenträger, zur Verfügung zu stellen. Alle Dokumente sind in deutscher Sprache vorzulegen. Die Vorgaben des AG in der CAD-Richtlinie und die Regelung zur Dateikonvention sind im Zuge der Erstellung der Dokumentation zwingend zu beachten und zu befolgen.

Besichtigungsmöglichkeit:

Zur genauen Kalkulation liegen dem Leistungsverzeichnis Pläne sowie Photos bei. Es wird vorausgesetzt, vor Angebotsabgabe das Gelände, die Zufahrt zum Gelände sowie das Gebäude zu besichtigen.

Nachforderungen, die aus Unkenntnis der Baustelle resultieren, werden nicht anerkannt.

Das Außengelände ist jederzeit zugänglich.

Ansprechpartner für Besichtigungen des Gebäudes vor Baubeginn:

Herr Hanke 0170 5887668

Schulgelände

Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt ausschließlich über die Berliner Straße.
Es gibt einen Lageplan mit der vorgeschriebenen Straßenführung, der die Zufahrt zur Baustelle darstellt.

Während der Baumaßnahme ist das Schwimmbad geschlossen.
Die angrenzenden Schulen sind während der gesamten Bauzeit weiter in Betrieb. Es ist auf ein Höchstmaß an Sicherheit für die Kinder während der Bauarbeiten zu achten.
Besondere Rücksichtnahme / Bauzeit während des Schulbetriebs.
Durch die räumliche Nähe zu weiteren Schulen muss mit der verstärkten Anwesenheit von Kindern, auch nach Schulschluss, auf der Straße gerechnet werden.

Anlagen:

Lageplan
Lageplan mit Zufahrt

Leistungsverzeichnis

Energetische Sanierung Hallenbad Sundern (2025-09)

05 LV Dämmarbeiten Kellerdecke

Allgemeine Vorbemerkungen

Grundriss mit Darstellung der voraussichtlichen Schwierigkeitsgrade
Fotos

Technische Vorbemerkungen

1 Geltungsbereich

Die nachfolgenden technischen Vorbemerkungen gelten für sämtliche Leistungen zur Lieferung und Montage der Kellerdeckendämmung im Hallenbad.

Die Arbeiten sind entsprechend den anerkannten Regeln der Technik sowie den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Vorschriften und Normen auszuführen.

Insbesondere gelten:

VOB Teil C

ATV DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten (soweit einschlägig)

ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten (soweit einschlägig)

DIN 4108 Wärmeschutz und Energieeinsparung

DIN 4102 sowie DIN EN 13501 (Brandverhalten)

DIN EN 13162 Wärmedämmstoffe aus Mineralwolle

DIN EN 14303 Dämmstoffe für die technische Gebäudeausrüstung

DIN 18451 - Gerüstbauarbeiten

Landesbauordnung NRW

2 Leistungsumfang

Der Auftragnehmer übernimmt sämtliche Leistungen zur vollständigen Herstellung einer funktionsfähigen Kellerdeckendämmung einschließlich aller Nebenleistungen.

Hierzu gehören insbesondere:

Lieferung sämtliche Arbeiten und Materialien

Transport

Lagerung

Zuschnitt

Befestigung

Formstücke

Anschlüsse

Verdübelung

Oberflächenbehandlung

Reinigung

Entsorgung

Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet.

3 Bestand

Die Arbeiten erfolgen im Kellergeschoss eines Hallenbades.

Der Keller ist großflächig mit technischen Anlagen belegt.

Vorhanden sind insbesondere:

große Lüftungskanäle

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke
Technische Vorbemerkungen		
Rohrleitungen Kabeltrassen Armaturen Pumpenanlagen Elektroinstallationen Hierdurch entstehen erhebliche Einschränkungen der Dämmarbeiten. Diese Erschwernisse gelten als bekannt und sind vollständig in die Einheitspreise einzukalkulieren. 4 Ortsbesichtigung Vor Angebotsabgabe wird ausdrücklich eine Besichtigung der Baustelle empfohlen. Mit Abgabe seines Angebotes bestätigt der Bieter, dass ihm die örtlichen Verhältnisse, die Zugänglichkeit, die Leitungsführung, die Platzverhältnisse, sowie die Montageerschwernisse bekannt sind. Nachforderungen wegen unzureichender Kenntnis der örtlichen Verhältnisse werden ausgeschlossen. 5 Dämmstoff Es darf ausschließlich Mineralwolle verwendet werden. Mindestanforderungen: Euroklasse A1 WLG 0,035 W/(mK) >= 1000° Dicke 160 mm dimensionsstabil alterungsbeständig feuchteunempfindlich für Kellerdeckendämmungen bzw. Wanddämmung im Keller bauaufsichtlich geeignet 6 Befestigung Die Dämmplatten sind mechanisch zu befestigen. Art, Anzahl, Dübellänge, Randabstände sind entsprechender Zulassung, Untergrund, Dämmstoffdicke, Herstellerangaben festzulegen. In den Bereich, wo der Abstand von OK Kanal bzw. OK Rohr kleiner als 16 cm ist, soll Mineralwolle gestopft werden. Angrenzende Randbereiche sind entsprechend abzuschotten. 7 Untergrund Vor Beginn der Arbeiten ist der Untergrund auf Tragfähigkeit, Ebenheit, Feuchtigkeit, Verschmutzungen, lose Bestandteile zu prüfen. Mängel sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Vor Beginn der Arbeiten ist der Untergrund zu reinigen. 8 Verarbeitung Die Dämmplatten sind dicht gestoßen, fluchtgerecht, hohlraumfrei, spannungsfrei		

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke
Technische Vorbemerkungen		
einzubauen. Versätze sind unzulässig. Schnittkanten sind sauber auszuführen. 9 Anpassarbeiten Sämtliche Ausschnitte, Anpassungen, Formstücke, Eckausbildungen, Rohrdurchführungen, Leitungsdurchführungen, Unterzuganschlüsse gehören zur Hauptleistung. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. 10 Oberflächen Freiliegende Faserbereiche und Schnittkanten sind dauerhaft gegen Faserflug zu sichern. Hierzu ist eine geeignete systemverträgliche Oberflächenbehandlung einzusetzen oder die Faserbindung ist durch eine werkseitig kaschierte Oberfläche nachzuweisen. Die Oberfläche muss dauerhaft fest und sauber sein. 11 Schutz vorhandener Anlagen Der Betonfußboden, vorhandene Lüftungskanäle, Rohrleitungen, Armaturen, Elektroinstallationen, Kabeltrassen, Schaltschränke, Mess- und Regeltechnik sind während der Arbeiten gegen Beschädigung und Verschmutzung zu schützen. 12 Zusammenarbeit mit anderen Gewerken Der Auftragnehmer hat seine Arbeiten mit Lüftungsbau Sanitär Elektro Gebäudeautomation abzustimmen. Behinderungen sind frühzeitig anzuzeigen. Je nach Bauablauf der anderen Gewerke (z.B. Lüftungsbauer) müssen auch Behinderungen und das Ausweichen und Montieren in freien Bereichen einkalkuliert werden. 13 Aufmaß Das Aufmaß dient ausschließlich der Feststellung und Dokumentation des tatsächlich ausgeführten Leistungsumfangs sowie der Überprüfung der vertragsgemäßen Ausführung. Es begründet keinen Anspruch auf eine Änderung der vereinbarten Pauschalvergütung, soweit keine vom Auftraggeber angeordneten Leistungsänderungen oder Zusatzleistungen vorliegen. Hierzu gehören: Deckenflächen Wände Unterzüge Flanken 14 Dokumentation Nach Fertigstellung sind vorzulegen: Übersicht der gedämmten Deckenflächen, Darstellung der gedämmten Unterzüge, Flanken und Wände, Kennzeichnung nicht gedämmter Bereiche mit Begründung, Fotodokumentation wesentlicher Ausführungsbereiche, Nachweis der verwendeten Dämmstoffe und Befestigungsmittel.		

05 LV Dämmarbeiten Kellerdecke

Technische Vorbemerkungen

Produktdatenblätter
Leistungserklärungen
Übereinstimmungsnachweise
Brandschutznachweise
Nachweis der Wärmeleitfähigkeit
bauaufsichtliche Zulassungen der Befestigungsmittel

15 Kalkulationsgrundlage

Mit den Einheitspreisen bzw. dem Pauschalpreis sind sämtliche Leistungen einschließlich aller Erschwernisse abgegolten.

Hierzu zählen insbesondere:

Arbeiten in beengten Bereichen
Arbeiten zwischen Lüftungskanälen
Arbeiten zwischen Rohrleitungen
Arbeiten über Kabeltrassen
Arbeiten über Kopf
häufige Zuschnitte
Formstücke
wiederholtes Umsetzen von Arbeitsmitteln
Schutzmaßnahmen
Abdeckarbeiten
Reinigungsarbeiten
Entsorgung
sämtliche Nebenleistungen nach VOB/C.

Der Auftragnehmer hat die für die Kalkulation der Pauschalvergütung erforderlichen Mengen eigenverantwortlich zu ermitteln und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Mengenabweichungen gegenüber den Ausschreibungsunterlagen berechtigen allein nicht zu Mehrvergütungsansprüchen.

16 Besondere Anforderung an Arbeiten im Hallenbad

Anforderungen an Staubschutz, Hygiene, Korrosionsschutz, den Umgang mit chloridhaltiger Atmosphäre sowie die Koordination mit dem laufenden technischen Betrieb müssen beachtet werden

Zusätzliche Vorbemerkungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und während der gesamten Leistungsdauer aufrechtzuerhalten. Die Versicherung muss Schäden aus der Ausführung der Bauleistungen abdecken, einschließlich Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden.

Mindestdeckung: Sach- und Sonstige Schäden 2 Mio.€ sowie Personenschäden 2 Mio. €.

Nachweise: Der Auftragnehmer hat dem Besteller auf Verlangen zum Vertragsabschluss eine aktuelle Kopie der Versicherungsbestätigung samt Deckungsumfang, Versicherungsnummer und Laufzeit vorzulegen.

Freistellung/Vertragliche Haftung: Der Auftragnehmer trägt die vertragliche Haftung unabhängig von der Versicherung, soweit gesetzlich zulässig; die Versicherung dient der Absicherung gegen versicherbare Schäden.

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke
Hinweistext		
Hinweistext Die Leistung umfasst die vollständige Lieferung und Montage einer Kellerdeckendämmung an vorhandenen Stahlbetondecken, teilweise Wänden einschließlich Unterzügen, Flanken, Randbereichen sowie sämtlicher notwendiger Gerüstarbeiten oder anderer Hilfsmittel zur Montage. Die provisorische Ausleuchtung der Arbeitsbereiche muss der Auftragnehmer stellen. Da nicht immer ein Elektroanschluss vorhanden ist z.B. in den Kriechkellern, müssen hier Leuchten mit Akkubetrieb vom AN gestellt werden. Für die Position der Kellerdeckendämmung wird ein Bestandsplan mit der Darstellung der Lüftungskanäle und den Hinweisen zu den Beeinträchtigungen bzw. Schwierigkeitsanforderungen beim Einbau der Dämmung beigelegt. Die im Positionstext angegebenen Flächen dienen ausschließlich der Orientierung. Sie beruhen auf einer planerischen Ermittlung aus Bestandsunterlagen. Der Bieter hat den Leistungsumfang eigenverantwortlich anhand der Ausschreibungsunterlagen und der örtlichen Verhältnisse zu beurteilen und vollständig in seinen Pauschalpreis einzukalkulieren. Die Demontage der Leuchten, (insgesamt 23 Stück) erfolgt durch den Elektriker. Durch den AN der Kellerdeckendämmung wird das auf der Wand/Decke führende Kabel am Anschluss/Trennbereich zur Leuchte vor die Dämmung gezogen, damit im Nachgang auf der Dämmung die Leuchten bauseits montiert und angeschlossen werden kann. 2 Lüftungskanäle werden zur Erleichterung der Montage der Kellerdeckendämmung demontiert und nach Ausführung der Kellerdeckendämmung wieder montiert: 1. ca. 23,5 m Kanal oberhalb der Schwimmbeckens (s. Plan) 2. ca. 10,50 m Kanal oberhalb des Kinderbeckens (s. Plan) Die Dämmarbeiten hier müssen als erstes ausgeführt werden und mit dem Lüftungsbauer abgestimmt werden. Es gibt Bereiche, wo Mineralwolle gestopft werden muss: - Im Mittelgang, wo der Lüftungskanal zu breit ist (1,70 m) Höhe der Dämmung hier ca. 20 cm - Über der RLT Anlage oberhalb des Springerbeckens (<16 cm) - Oberhalb der schrägen Zuluftöffnungen an der Nordost Wand und der Südostwand (< 16 cm) - Oberhalb des Kanals unter den Unterzügen an der NordOst Wand Die Bodenabläufe unter der Decke werden vor der Kellerdeckendämmung bauseits F90 geschottet und vorhandene Löcher bauseits geschlossen. Evtl. Betonsanierungen an einzelnen Flächen werden vor der Kellerdeckendämmung bauseits vorgenommen. 01 Titel Kellerdeckendämmung 01.1 Kellerdeckendämmung Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, an- und abtransportieren, aufbauen und einrichten. Die Betondecke für das Aufbringen der Mineralwolle vorbereiten, dazu zählt das Prüfen und Säubern der Oberfläche als auch das Abflexen der Aufhängungen wie - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Energetische Sanierung Hallenbad Sundern (2025-09)

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke		
01	Titel	Kellerdeckendämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Profilstahlkonstruktionen in unterschiedlichen Längen aus Leichtmetall, die als Aufhängung für frühere Rohre oder Kanäle gedient haben. Die folgenden Flächen dienen der Orientierung. Es wird nicht zwischen Flanken- oder Flächendämmung unterschieden. Liefern und Einbauen einer mineralischen Dämmung unter der Stahlbetondecke, an Stb.-Stützen, Stb.-Unterzügen (3 seitig) und Stb.-Wänden und Flanken entlang der Wände und Stützen (h 1,00 m unterhalb UK Deckendämmung) in folgenden Bereichen: 1. Kellerdecke unterhalb der Schwimmhalle. wobei die Deckenbereiche der 3 Schwimmbecken mit den umlaufenden Schwallrinnen <u>nicht</u> zum Leistungsumfang gehören Die lichte Raumhöhe beträgt: ca. 4,50m Unterhalb des Kinderbeckens beträgt die Höhe ca. 3,00m. Im Bereich des Umgangs um das Springerbecken beträgt die lichte Höhe ca. 5,75m (s. Plan) Fläche gesamt ca.680 m² 2. Kellerdecke über dem nicht genutzten Kriechkeller mit einem felsigen unebenen Untergrund und einer geringen lichten Raumhöhe von ca. 30 cm bis ca. 3,00 m Fläche gesamt ca. 411,00 m² 3. Kellerdecke in den Technischen Räumen (Heizung, Elektro...) mit einer lichten Raumhöhe von ca. 4,00m Fläche gesamt ca. 360,00 m² 4. Kellerdecke der Nebenräumen (Aufenthalt, Sozialraum, Sanitärräume, Gastronomie)mit einer lichten Raumhöhe von ca. 3,70m Fläche gesamt ca. 236,00 m² - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Energetische Sanierung Hallenbad Sundern (2025-09)

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke		
01	Titel	Kellerdeckendämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Dämmung an Stahlbetonwänden Wandhöhe: ca. 5,75 m Fläche gesamt ca. 100,00 m² Unterzüge Max. b/h 30/45 cm Länge gesamt ca. 125,00 m Material An den vorab benannten Stahlbetonflächen wird eine Dämmung aus Mineralwolle angebracht mit folgenden Anforderungen: • nichtbrennbar, Euroklasse A1 • Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,035 \text{ W/(mK)}$ • Dämmstoffdicke 160 mm • dimensionsstabil • alterungsbeständig • diffusionsoffen • für Kellerdecken geeignet • für mechanische Befestigung zugelassen Art der Befestigung Mechanische Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln entsprechend Untergrund, Dämmstoffdicke und Herstellerzulassung. Anzahl und Länge der Dübel sind entsprechend der Zulassung zu wählen. Anpassungen an Installationen Die Dämmplatten sind an sämtliche vorhandenen Installationen anzupassen. Ausschnitte, Formstücke und Passstücke für Lüftungskanäle, Rohrleitungen, Kabeltrassen, Abhängungen, Konsolen und sonstige Einbauteile sind Bestandteil der Leistung. Dünne Leitungen werden überdämmt. Isolierte Rohrleitungen bzw. -trassen werden oberhalb dieser Rohrleitungen bzw. -trassen bis zur Unterkante der Betondecke gedämmt (< 16 cm), so dass die Installationen sichtbar bleiben. Oberflächenqualität Die Dämmplatten sind dicht gestoßen und fluchtgerecht			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Energetische Sanierung Hallenbad Sundern (2025-09)

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke		
01	Titel	Kellerdeckendämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	einzubauen. Schnittkanten sind sauber auszuführen. Die Oberfläche der Dämmplatten muss dauerhaft fasergebunden sein, damit ein Austreten loser Mineralfasern im eingebauten Zustand auszuschließen ist. Die Faserbindung ist entweder durch eine werkseitig kaschierte Oberfläche nachzuweisen oder die freiliegenden Faserbereiche und Schnittkanten sind durch eine geeignete diffusionsoffene Oberflächenverfestigung dauerhaft gegen Faserflug zu binden. Die verwendeten Produkte müssen mit dem Dämmsystem verträglich sein. Schutzmaßnahmen Vorhandene Rohrleitungen, Lüftungskanäle, Armaturen, Kabeltrassen, Schaltschränke, Aggregate und Bodenflächen sind während der Arbeiten gegen Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen. Leuchten und Elektroinstallationen sind nicht Bestandteil dieses Gewerks und dürfen nicht beschädigt werden. Nebenleistungen Mit den Einheitspreisen sind abgegolten sämtliche Zuschnitte Anpassarbeiten Verdübelung Schutzmaßnahmen Abdekarbeiten Kleinmaterial Befestigungsmittel Arbeitsgerüste innerhalb des Arbeitsbereiches. Arbeitsgerüste sollen auch aufgestellt werden, dass sie von anderen Gewerken mitgenutzt werden können oder auch teils Gerüste von anderen Gewerken, die dann mitgenutzt werden müssen. Reinigung Aufnahme und Entsorgung von Verschnitt und Verpackungsmaterial sämtliche Arbeiten in beengten Bereichen und zwischen haustechnischen Installationen.			Übertrag:
		1 psch		GP
Summe Titel 01		Kellerdeckendämmung, Netto:		
02	Titel	Stundenlohnarbeiten		

Leistungsverzeichnis

Energetische Sanierung Hallenbad Sundern (2025-09)

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke		
02	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.1	Facharbeiter Stundenlohn eines Facharbeiters einschließlich aller Lohnnebenkosten, Werkzeuge und Kleinmaschinen. Abrechnung ausschließlich nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers bzw. der Bauleitung und gegen täglich gegengezeichnete Stundenlohnzettel gemäß § 15 VOB/B.	20 h	EP	GP
02.2	Helfer	20 h	EP	GP
Summe Titel 02		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Energetische Sanierung Hallenbad Sundern (2025-09)

05	LV	Dämmarbeiten Kellerdecke		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Kellerdeckendämmung	9	
02	Titel	Stundenlohnarbeiten	13	
Summe LV 05 Dämmarbeiten Kellerdecke				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			Angebotssumme, Brutto:	EUR
Anbieter - Unterschrift				